Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 34 (1944)

Heft: 5

Rubrik: [Handarbeiten und Mode]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

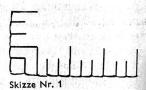
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

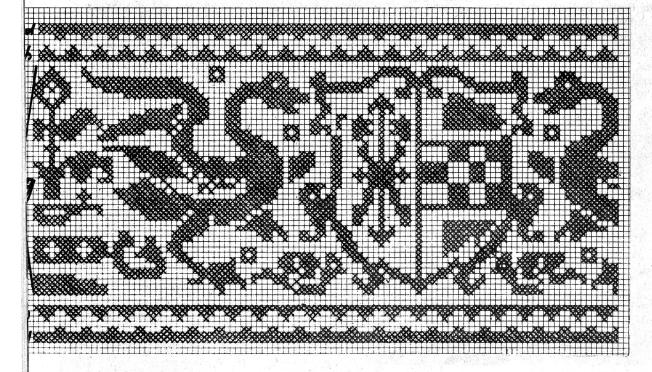
Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Abschluss der Decke: Ein schmales Säumchen mit Fadenschlag heften. Nun eine Tour Knopflochstich in grün nähen. (Siehe Skizze Nr. 1.) Erster Häkelgang: 1 Tour feste Maschen in gold. Zweiter Gang: hellbraun, feste Maschen, nur das hintere Glied fassen und jedesmal beim langen, grünen Knopflochstich unten durch häkeln, so dass eine kleine Schleife entsteht. Zwischen diesen Schleifen müssen nur zwei feste Maschen gemacht werden. Dritter Gang: hellbraun, feste Maschen, nur hinteres Glied fassen. Vierter Gang: dunkelbraun, feste Maschen, nur hinteres Glied fassen. Bei jedem zweiten hellbraunen Schleifchen über die beiden vorhergehenden Touren unten durch stechen, so dass ein doppelt so grosses Schleifchen entsteht.





Zeichenerklärung:

d = dunkelbraun

h = hellbraun

g = grür

 $\underset{\times}{\times}\underset{\times}{\times}=gold$